

**Alpen-Initiative**  
Herrengasse 2  
Postfach 28  
6460 Altdorf UR

**Ärztinnen und Ärzte  
für Umweltschutz**  
Postfach  
4019 Basel

**VCS Schwyz**  
Postfach 238  
8855 Wangen SZ

**VCS Uri**  
Postfach 28  
6460 Altdorf UR

---

18. Dezember 2015

## Medienmitteilung

# Zusatzeinsprache gegen Neue Axenstrasse

**Vor mehr als einem Jahr erhoben die Alpen-Initiative, der Verkehrsclub der Schweiz VCS sowie die Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz Einsprache gegen das milliardenschwere Ausführungsprojekt Neue Axenstrasse. Nun wehren sich die Umweltverbände auch gegen die inzwischen vorgelegten Projektänderungen.**

Die Projektänderungen zur Neuen Axenstrasse konnten bis 14. November 2015 eingesehen werden. Schon in der Haupteinsprache im November letzten Jahres haben die Einsprecher unter anderem folgende Punkte gerügt: rechtsverletzende Aufklassierung zu einer Nationalstrasse 2. Klasse durch den Bundesrat, Konflikt mit dem Alpenschutz, ungenügende flankierende Massnahmen für den Fuss- sowie Veloverkehr und deren ungenügende rechtliche Sicherung, ungenügender Schutz vor Naturgefahren auf der alten Axenstrasse, Konflikt mit nationalen Naturschutzobjekten, Konflikt mit dem neuen NEAT-Zubringer der SBB, fehlende Abklärung zum Schutz der Fruchtfolgeflächen, unzulässige Abweichung vom Generellen Projekt sowie umweltbelastender Abtransport des Ausbruchmaterials per LKW.

## Kein einziges Anliegen berücksichtigt

Die Einsprecher mussten nun feststellen, dass auf keine einzige dieser Rügen in irgendeiner Form eingegangen wurde und kommen zum Schluss, dass sich das Ausführungsprojekt auch mit den Projektänderungen als nicht genehmigungsfähig erweist.

Die Alpen-Initiative, der Verkehrsclub der Schweiz VCS sowie die Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz halten fest, dass auch die Umweltverträglichkeit der Projektänderungen als solche nicht nachgewiesen ist. Der Umweltverträglichkeitsbericht erweist sich als in mehrfacher Hinsicht ungenügend und teilweise widersprüchlich. Schliesslich weisen die Einsprecher darauf hin, dass gegenüber dem Generellen Projekt hohe Mehrkosten entstanden sind und dafür der notwendige Bundesratsbeschluss fehlt.

## Breiter Widerstand gegen Neubauprojekt

Der geplante insgesamt 7.3 Kilometer lange Gegenverkehrstunnel parallel zur heutigen Axenstrasse steht schon lange in der Kritik. Beim Auflageverfahren im November 2014 sind 57 Einsprachen dagegen eingereicht worden. Zusätzlich ist im vergangenen April die Initiative „Axen vors Volk – Für Sicherheit ohne Luxustunnel“ eingereicht worden. Die Alpen-Initiative, der Verkehrsclub der Schweiz VCS sowie die Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz werden sich aufgrund der krassen Fehler und Unvollständigkeiten dieses Projektes auch weiterhin vehement gegen das unsinnige Milliardenprojekt Neue Axenstrasse wehren.

## Auskunft:

Julia Hofstetter, Geschäftsleiterin VCS SZ, 079 671 08 03

Toni Reichmuth, Komitee Axen-Initiative / Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz, 041 832 21 91

Alf Arnold, Alpen-Initiative, 079 711 57 13